

[Curriculum] für den Universitätslehrgang **Jagdwirt*in**

68 ECTS-Anrechnungspunkte
Kennzahl 992 908

Inhalt

Inhalt.....	2
§ 1 Qualifikationsprofil	3
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen	3
§ 3 Aufbau des Studiums.....	3
3a) Dauer, Umfang (ECTS-Anrechnungspunkte) und Gliederung des Studiums	3
3b) 3-Säulenprinzip.....	4
§ 4 Module und Lehrveranstaltungen	4
§ 5 Abschlussarbeit.....	4
§ 6 Abschluss	5
§ 7 Akademische Bezeichnung	5
§ 8 Lehrgangsgebühr	5
§ 9 Höchststudiendauer.....	5
§ 10 Inkrafttreten	6
Anhang: Modulbeschreibungen	7

§ 1 Qualifikationsprofil

Der*die Teilnehmende erwirbt Kompetenzen für Fragestellungen, die freilebende Wildtiere in der Forst- und Landwirtschaft betreffen, die für das Management von Wildtieren, für die Umsetzung von Artenschutzzielen und für den Erhalt natürlicher Lebensräume wichtig sind. Absolvent*innen des Universitätslehrgangs Jagdwirt*in erwerben Kompetenzen insbesondere aus den folgenden Bereichen:

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Jagdwirtschaft, Jagdrecht und Jagdsysteme
- Biologie und Ökologie der jagdbaren Wildarten
- Lebensraum und anthropogene Lebensraumnutzung
- Jagdkultur und -geschichte
- Gesellschaft und Soziokultur

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang Jagdwirt*in sind

- a. allgemeine Universitätsreife (Matura) oder
- b. jedenfalls der Besitz einer gültigen österreichischen Jagdkarte oder vergleichbarer Qualifikationen aus anderen deutschsprachigen Ländern.

Die Zulassung erfolgt gemäß der an der Universität für Bodenkultur Wien geltenden Bestimmungen.

§ 3 Aufbau des Studiums

3a) Dauer, Umfang (ECTS-Anrechnungspunkte) und Gliederung des Studiums

Der Universitätslehrgang Jagdwirt*in umfasst einen Arbeitsaufwand im Gesamtausmaß von 68 ECTS-Anrechnungspunkte. Das entspricht für 10 Lehrveranstaltungsblöcke in Summe 1700 Stunden (à 60 Minuten) für den*die einzelne*n Teilnehmer*in.

Der Universitätslehrgang gliedert sich in

Pflichtmodule: 44 ECTS-Anrechnungspunkte

Seminarbeitrag und Seminararbeit: 4 ECTS-Anrechnungspunkte

Abschlussarbeit: 20 ECTS-Anrechnungspunkte

3b) 3-Säulenprinzip

Das 3-Säulenprinzip ist das zentrale Identifikationsmerkmal der Lehre an der Universität für Bodenkultur Wien. Im Universitätslehrgang besteht die Summe der Inhalte der Pflichtmodule aus mindestens je

15% Technik und Ingenieurwissenschaften

15% Naturwissenschaften sowie

15% Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften.

Ausgenommen vom 3-Säulenprinzip sind die Seminararbeit und die Abschlussarbeit.

§ 4 Module und Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Studiums sind Pflichtmodule im Ausmaß von insgesamt 44 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

Module	ECTS-Anrechnungspunkte
Wildbiologie und -ökologie	12
Jagdwirtschaft	8
Lebensraum und Landnutzung	6

Eine detaillierte Darstellung der einzelnen Module befindet sich im Anhang.

§ 5 Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit ist in Form einer wissenschaftsbasierten Arbeit abzufassen. Das Thema der Abschlussarbeit ist einem zugehörigen Modul des Universitätslehrgangs Jagdwirt*in zu entnehmen und bedarf der Zustimmung der Lehrgangsleitung. Bei der Bearbeitung des

Themas und der Betreuung der Teilnehmer*innen sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 idgF, zu beachten.

§ 6 Abschluss

Der Universitätslehrgang Jagdwirt*in ist abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- positive Absolvierung eines Seminarbeitrags und Abgabe einer Seminararbeit
- Anwesenheit während des gesamten Universitätslehrganges Jagdwirt*in von mindestens 80%
- positive Beurteilung der Abschlussarbeit und positive Absolvierung der kommissionellen Abschlussprüfung im Ausmaß von 20 ECTS-Anrechnungspunkten
- positive Beurteilung der schriftlichen Abschlussprüfung über den gesamten Inhalt der 10 Lehrveranstaltungsblöcke

Die Bestätigung des Abschlusses erfolgt per Bescheid.

§ 7 Akademische Bezeichnung

An Absolvent*innen des Universitätslehrganges Jagdwirt*in wird die Bezeichnung „Akademischer Jagdwirt“ bzw. „Akademische Jagdwirtin“ verliehen.

§ 8 Lehrgangsgebühr

Für die Teilnahme sind ein Lehrgangsbeitrag (s. UG §56 idgF) und andere Gebühren zu entrichten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für die Teilnahme an Universitätslehrgängen der Universität für Bodenkultur Wien.

§ 9 Höchststudiendauer

Es gilt eine Höchststudiendauer, die die vorgesehene Studienzeit (4 Semester) zuzüglich zwei Semester umfasst.

§ 10 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt nach Verlautbarung im Mitteilungsblatt der Universität für Bodenkultur Wien gem. Satzungsbestimmung in Kraft.

Version	Änderung	von	beschlossen	veröffentlicht
2.0	Aktualisierung des Curriculums	Senat der Universität für Bodenkultur Wien	13.11.2024	Mitteilungsblatt der BOKU 2024

Anhang: Modulbeschreibungen

Jedes Modul ist entsprechen folgender Gliederung zu beschreiben:

Wildbiologie und -ökologie

Modultyp (Pflicht/Wahl)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand des Moduls in ECTS-Anrechnungspunkten (Workload)	ECTS-Anrechnungspunkte gesamt 12	Gesamtstunden (à 60 min.) 300
Lernergebnisse des Moduls Kenntnisse Fertigkeiten Fachliche / berufliche Kompetenzen Persönliche Kompetenzen	Teilnehmer*innen erlernen aktuelles Wissen über die Biologie und Ökologie der heimischen Haarwildarten (insbesondere Rot-, Reh-, Gams-, Stein- und Schwarzwild, Feldhasen, Braunbär, Luchs, Wolf, Rotfuchs, Marder und Wildkatze) und Federwildarten (insbesondere Auer-, Birk-, Hasel-, Alpenschneehuhn, Rebhuhn, Fasan, Wildgänse, Wildenten, Rallen, Tag- und Nachtgreifvögel). Sie sind in der Lage, das Wissen auf Populationsdynamik, Habitatnutzung und Verbreitung anzuwenden. Jahreszeitliche Anpassungen können für die Jagdplanung angewendet werden.	
Modulstruktur – Typen der Modul-Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen mit Seminar, Übungen und Exkursionen	

Jagdwirtschaft

Modultyp (Pflicht/Wahl)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand des Moduls in ECTS-Anrechnungspunkten (Workload)	ECTS-Anrechnungspunkte gesamt 8	Gesamtstunden (à 60 min.) 200
Lernergebnisse des Moduls	Teilnehmer*innen lernen Hintergründe von etablierten und modernen Jagdstrategien und -maßnahmen kennen.	

Kenntnisse Fertigkeiten Fachliche / berufliche Kompetenzen Persönliche Kompetenzen	Sie sind in der Lage, Abschusspläne zu erstellen und jagdliche Pläne für verschiedene Jagdarten zu erarbeiten. Studierende erfahren neueste Erkenntnisse in der Ballistik und Jagdoptik. Sie kennen die Jagdhunderassen und ihre aktuellen und künftigen Einsatzmöglichkeiten. Sie sind im Jagd-, Forst- und Waffenrecht auf dem neuesten Stand.
Modulstruktur – Typen der Modul-Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen mit Seminar, Übungen und Exkursionen

Lebensraum und Landnutzung

Modultyp (Pflicht/Wahl)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand des Moduls in ECTS-Anrechnungspunkten (Workload)	ECTS-Anrechnungspunkte gesamt 6	Gesamtstunden (à 60 min.) 150
Lernergebnisse des Moduls Kenntnisse Fertigkeiten Fachliche / berufliche Kompetenzen Persönliche Kompetenzen	Teilnehmer*innen kennen die aktuellen Herausforderungen der Landnutzung, insbesondere der Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Fischereiwirtschaft, sowie des Naturschutzes. Sie können Wildschaden im Wald und im Offenland qualitativ und quantitativ erheben und analysieren. Studierende erhalten damit die Grundlagen, um Verlusten an Lebensraum oder Lebensraumqualität für Wild entgegenzuwirken und Konflikte durch Wildschaden zu minimieren.	
Modulstruktur – Typen der Modul-Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen mit Seminar, Übungen und Exkursionen	

Jagdkultur und -geschichte

Modultyp (Pflicht/Wahl)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand des Moduls in ECTS-Anrechnungspunkten (Workload)	ECTS-Anrechnungspunkte gesamt 6	Gesamtstunden (à 60 min.) 150
Lernergebnisse des Moduls Kenntnisse Fertigkeiten Fachliche / berufliche Kompetenzen Persönliche Kompetenzen	Teilnehmer*innen bekommen einen Überblick über die Jagdgeschichte, insbesondere der letzten 200 Jahre und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Jagd heute. Sie lernen die Bedeutung von Brauchtum (insbesondere Jagdmusik und Jagdhornsignale) für den Jagdbetrieb und die Öffentlichkeitsarbeit. Studierende bekommen einen umfassenden Überblick über das UNESCO-Weltkulturerbe Falknerei.	
Modulstruktur – Typen der Modul-Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen mit Seminar, Übungen und Exkursionen	

Gesellschaft und Soziokultur

Modultyp (Pflicht/Wahl)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand des Moduls in ECTS-Anrechnungspunkten (Workload)	ECTS-Anrechnungspunkte gesamt 6	Gesamtstunden (à 60 min.) 150
Lernergebnisse des Moduls Kenntnisse Fertigkeiten Fachliche / berufliche Kompetenzen Persönliche Kompetenzen	Teilnehmer*innen erlernen die Grundlagen der Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung, insbesondere im Bereich Jagd. Sie hinterfragen gängige Jagdpraktiken und prüfen diese auf Gesellschaftsverträglichkeit. Studierende erlernen den Umgang mit Medien und die Grundzüge der Jagdpädagogik. Sie erarbeiten Konzepte für Mediation und Konfliktmanagement, Lenkung von Freizeit- und Erholungssuchenden. Studierende kennen die Prinzipien,	

	Kriterien und Indikatoren einer Nachhaltigen Jagd und sind sicher in der Argumentation gegenüber Jagdgegner*innen.
Modulstruktur – Typen der Modul-Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen mit Seminar, Übungen und Exkursionen

Wissenschaftliches Arbeiten

Modultyp (Pflicht/Wahl)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand des Moduls in ECTS-Anrechnungspunkten (Workload)	ECTS-Anrechnungspunkte gesamt 6	Gesamtstunden (à 60 min.) 150
Lernergebnisse des Moduls Kenntnisse Fertigkeiten Fachliche / berufliche Kompetenzen Persönliche Kompetenzen	Teilnehmende erlernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Literaturrecherche und Literaturanalyse über die Hypothesenentwicklung bis hin zur Darstellung von Methodik und Ergebnissen in wissenschaftlichen Arbeiten. Sie beschäftigen sich kritisch mit veröffentlichten Studien und sind in der Lage, den Inhalt von Fachbeiträgen in kurzer Form allgemeinverständlich zu kommunizieren. Teilnehmende kennen die Prinzipien und Kriterien der guten wissenschaftlichen Praxis und erlernen das richtige Zitieren bzw. die richtige Angabe von Quellen.	
Modulstruktur – Typen der Modul-Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen mit Seminar, Übungen und Exkursionen	